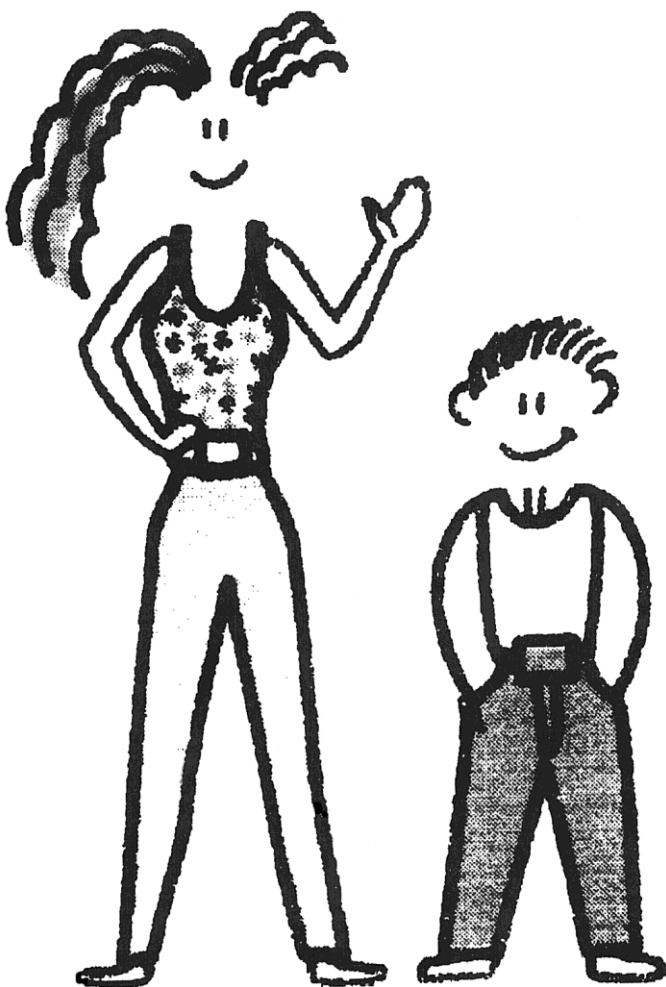




# Protokoll



**63. Sitzung**  
**vom**  
**16.03.2023**

---

# **Tagesordnung der 63. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 16.03.2023**

**Beginn: 15.00 Uhr**

Begrüßung

**TOP 1:** Protokoll 62. Sitzung  
Berichte zur Ausführung der Beschlüsse

**TOP 2:** Bericht aus dem Kinderrat

**TOP 3:** Erneuerung Skatepark Sankt Augustin  
(Ergänzung der Tagesordnung)

**TOP 4:** Fragestunde

**Pause**

**TOP 5:** Sauberkeit auf den Schultoiletten

**TOP 6:** Platz der Kinderrechte

**Ende: 16:30 Uhr**

<b>Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments Sankt Augustin</b>			
<b>Leitung:</b>	<b>Max Leitterstorf, Bürgermeister Fiete Potulski, Kindersprecher Karolina Geis, stellv. Kindersprecherin</b>		
<b>Unterstützung:</b>	<b>Christina Jung (FB 5)</b>		
<b>Datum:</b>	<b>16.03.2023</b>	<b>Beginn: 15.00 Uhr</b>	<b>Ende: 16.30 Uhr</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal, Rathaus Markt 1</b>		

<u>Stimmberechtigte Abgeordnete und stellvertretende Abgeordnete</u>			<u>Gäste der Sitzung</u>
<b>EGS Hangelar</b>	<b>KGS Hangelar</b>	<b>Gesamtschule</b>	<b>Koordinationslehrerinnen KiJuPa</b>
Johanna Hoppenstock	Karlson Heckmann	Karolina Geis	Christiane Herweck, KGS Hangelar
Bjarne Kok	Luca Löffelbein	Realschule Niederpleis	Céline Röding KGS Mülldorf
Erik Trautwein	Leo Meyerhöfer	Luca Hartwig	Anne Thomé u. Nina Michaelis GGS Menden
<b>KGS Buisdorf</b>	<b>KGS Meindorf</b>	Angelina Dörr	Lisa Pürling u. Susanne Köhler GGS Ort
Lana Josten	Julika Rump	<b>Gutenbergschule</b>	Andrea Rimmel GGS Pleiser Wald
<b>GGS Menden</b>	Rabea Arejdane	Lukas Casten	Susanne Tapia GHS Niederpleis
Mick Schober	Jule Sonntag	Fatima Nooristani	Ute Stedtfeld, Gutenbergschule
Pepe Marquis	Emilia Böhne	Ben Kaufmes	
<b>KGS Mülldorf</b>	<b>GGS Ort</b>	<b>GHS Niederpleis</b>	<b>Vorsitzende Kinderschutzbund OV Sankt Augustin</b>
Jana Hackstätter	Julian Steinbeck	Jakov Stojanovic	Sibylle Friedhofen
Anna Ramanovich	Khaled Ahmad	Anthony Doepner	<b>Stiftungsmanagerin Stiftungen der Kreissparkasse Köln</b>
<b>RSG</b>	Caroline Marxen	Aileen Steinrötter	Kirsten Felgner
Julian Rauen	Sherin Zaroual	<b>Jugendzentrum</b>	<b>Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln</b>
Noah Herzog	<b>GGS Pleiser Wald</b>	Fiete Potulski	Thomas Hockenbrink
Leonardo Gamero	Elena Tsompanidou	<b>AEG</b>	
<b>AEG</b>	Tobias Voges	nicht vertreten	

<u>beratende Mitglieder</u>		
Frau Schulenburg	Stellv. Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses ( <b>JHA</b> )	<b>Von der Verwaltung:</b> Herr Bungarten (Pressestelle)  <u>Organisation (FD 5/60)</u> Frau Jung, Herr Gröbe Herr Peters Herr Engels
Herr Gleß	Technischer Beigeordneter der Stadt Sankt Augustin	
Herr Müller	Fachbereichsleiter Ordnung ( <b>FB 1</b> )	
Frau Machein	Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie ( <b>FB 5</b> )	
Herr Germscheid	Fachdienstleiter Jugendförderung ( <b>FD 5/60</b> )	
Frau Zweiböhmer,	Fachdienstleiterin Bauhof ( <b>FD 7/70</b> )	
Herr Förster	Mitarbeiter Bauhof Spielplätze ( <b>FD 7/70</b> )	
Herr Neufing	Fachdienstleiter Digitalisierung u. Ausstattung Schule ( <b>FD 8/10</b> )	
Herr Salzig	Fachdienstleiter Immobilienverwaltung ( <b>FD 9/20</b> )	

Im Protokoll sind an einigen Stellen jeweils die Fachbereiche der Stadtverwaltung benannt, die eine Frage beantwortet haben, oder sich mit der jeweiligen Frage oder den gefassten Beschluss weiter befassen. **FB = Fachbereich, FD = Fachdienst**  
 Folgende Zahlen entsprechen dabei folgenden Fachbereichen:

- |   |  |
|---|--|
| FB 1 = Fachbereich Ordnung                    | FB 3 = Fachbereich Kultur und Sport            |
| FB 5 = Fachbereich Kinder, Jugend und Familie | FB 6 = Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung |
| FB 7 = Fachbereich Tiefbau                    | FB 8 = Fachbereich Schule und Bildungsplanung  |
| FB 9 = Fachbereich Gebäudemanagement          |  |

## **Begrüßung:**

Zu Beginn der 63. Sitzung begrüßten der Kindersprecher Fiete Potulski und der Bürgermeister Max Leitterstorf die Abgeordneten und Gäste.

Als Gäste begrüßte Herr Leitterstorf Frau Felgner und Herrn Hockenbrink von der Kreissparkasse und Frau Friedhofen vom Kinderschutzbund Sankt Augustin sowie die Mitglieder im Stadtrat Frau Schulenburg, Frau Gassen und Herrn Lienesch.

Als beratende Mitglieder stellte er Frau Schulenburg vor, die stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, und Herrn Gleß, den Beigeordneten der Stadt Sankt Augustin.

Anschließend stellten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung mit ihren Arbeitsbereichen vor.

## **TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung / Berichte über die Ausführung von Beschlüssen**

### **Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll hatten die Abgeordneten erhalten. Ergänzungen oder Korrekturen gab es nicht.

### **Änderung der Tagesordnung**

Frau Jung berichtete, dass der Fachdienst Jugendförderung aus aktuellem Anlass beantragt habe das Thema „Erneuerung Skatepark Sankt Augustin“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Hierüber solle unter dem neuen Tagesordnungspunkt 4 berichtet und ein Beschluss gefasst werden.

Der Vorschlag, die Tagesordnung zu ändern, wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

### **Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

In der 62. Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

***Das Kinder- und Jugendparlament begrüßt die Ideen der Arbeitsgruppe zum Thema „Tierschutz- und Umweltaktionen“ und „Sichere Schul- und Radwege“ und ruft alle Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich an der Umsetzung zu beteiligen.***

***Die Arbeitsgruppe Umwelt und Verkehr wird für eigene Aktionen des KiJuPa zuständig sein.***

Frau Jung berichtete, dass eine Arbeitsgruppe gegründet wurde, die am 28.11.2022 alle eingereichten 15 Projekte ausgewertet und folgende weitere Schritte beschlossen habe:

- Bei einem Projekt plane das KiJuPa ein Insektenhotel zu bauen
- Hierbei sollen Informationen zum Umwelt- und Naturschutz verteilt werden.
- Zur Finanzierung wurde im Dezember 2022 ein Antrag für die Fördermittel der Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis eingereicht
- die Rückmeldung, ob das KiJuPa die beantragten Fördermittel in Höhe von 5.000 € erhält wurde im Juni/Juli 2023 erwartet.

Frau Jung berichtete, hierzu gebe es eine ganz aktuelle Entwicklung und gab das Wort weiter an den Bürgermeister. Dieser erklärte, es gebe eine sehr gute Nachricht, und bat Frau Felgner, die Stiftungsmanagerin der Kreissparkassenstiftung, und Herrn Hockenbrink, den Regionaldirektor der Kreissparkasse, diese Nachricht zu verkünden.



Frau Felgner dankte für die Einladung zur KiJuPa-Sitzung, sie sei das erste Mal bei einer KiJuPa-Sitzung und sei sehr neugierig, wie die so ablaufe. Sie erklärte, in der Kreissparkassenstiftung habe die Kreissparkasse viel Geld eingezahlt, das „für immer“ erhalten bleiben solle, damit von den Zinsen gute Projekte gefördert werden können.

Auch den Antrag des KiJuPa für die Förderung der 15 Naturprojekte habe sie erhalten. Die Stiftung habe beschlossen, diese tollen Projekte zu fördern. Es sei auch beschlossen worden, diese Zusage schon jetzt bekannt zu geben, damit diese Projekte schon im Frühjahr, der besten Zeit für Naturprojekte, starten können.

Nach dem Applaus aller Anwesenden sagte sie, sie sei gespannt zu erfahren, wie es mit den Projekten weitergehe und bat darum, regelmäßig hierüber zu berichten.

Herr Hockenbrink erklärte, dass er gerne die Aktionen weiter unterstütze und begleite und dass die Kreissparkasse auch andere Projekte und Vereine sehr gerne unterstütze.

Frau Felgner und Herr Hockenbrink übergaben im Anschluss dem Kindersprecher Fiete Potulski und der stellvertretenden Sprecherin Karolina Geiß die Förderzusage.



## TOP 2: Berichte aus dem Kinderrat



Bjarne Kok von der EGS Hangelar und Julian Rauen vom RSG berichteten über die Sitzung des Kinderrates am 8. Februar 2023. (siehe **Anlage 1**).

Karolina bedankte sich bei den beiden für ihren Bericht.

## TOP 3: Fragestunde

Alle Abgeordneten hatten die Möglichkeit ihre Fragen zu Spiel- und Bolzplätzen, zu Schultoiletten, Ampeln, Schulhöfen, Schulwegen, zu Autos, die zu schnell fahren oder andere Fragen an den Bürgermeister in Sankt Augustin einzusenden.

Acht Fragen wurden eingereicht, in der Sitzung vorgelesen und vom Bürgermeister und den Mitarbeitenden der Stadt beantwortet. Die Antworten stehen auch in diesem Protokoll

Weitere 8 Fragen wurden in der Sitzung für die „Zettelbox“ abgegeben und werden ebenso wie die Fragen der Fragestunde in diesem Protokoll schriftlich beantwortet. (siehe **Anlage 2**).

## TOP 4: Erneuerung Skatepark Sankt Augustin

Der Bürgermeister berichtete, dass der Skatepark in der Nähe des Freibads bei vielen Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sei. Auf seine Nachfrage, wer aus dem KiJuPa den Platz schon genutzt habe und diesen toll fände, meldeten sich auch viele Abgeordnete.

Leider hätten die Fachleute der Stadt sicherheitstechnische Mängel und Schäden festgestellt. Der Skatepark musste deshalb im Oktober 2022 geschlossen werden. Allen Beteiligten in der Verwaltung und der Politik sei es wichtig, eine gute Lösung zu finden damit der Skatepark auch in Zukunft vielen Kindern und Jugendlichen Freude bereite. Noch im Jahr 2022 wären daher drei Sachen für den Skatepark beschlossen worden:

- (1) Die kleineren Skate-Elemente und Rampen sollen repariert bzw. saniert werden.
- (2) Die Halfpipe konnte leider nicht mehr repariert werden. Ein Ersatz wurde schon bestellt. Die reparierten kleineren Elemente und die neue Mini-Rampe sollen bis zum Sommer wieder zur Verfügung stehen.
- (3) Ziel sei es, einen neuen und modernen Skatepark an derselben Stelle zu bauen. Dies können sich die Stadt aber finanziell kaum leisten. Deshalb ist es wichtig, dass die Stadt Fördergelder von der Landesregierung bekomme.

Die zuständige Ministerin habe sich den Skatepark angeschaut und unterstützte das Projekt. Wenn bis Ende September 2023 einen förderfähigen Antrag gestellt würde, dann könnte die Stadt mit den notwendigen Fördergeldern rechnen. Als Vorbereitung dafür werden zurzeit verschiedene Planungsschritte durchgeführt. Der Bürgermeister erklärte, dabei sei es ihm, aber auch allen andern Beteiligten sehr wichtig, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche eingebunden werden und ihre Ideen für einen neuen Skatepark einbringen können. Er lud die Abgeordneten und alle anderen Kinder und Jugendliche sehr herzlich ein, sich einzubringen und die eigene Meinung zur Skatepark zu sagen.

Herr Gröbe vom Fachdienst Jugendförderung berichtete von dem geplanten ersten Treffen am Mittwoch, dem 22. März 2023, auf dem der Einstieg in diese Mitwirkung erfolgen solle. Er verteilte Flyer mit den wichtigsten Informationen zu diesem Treffen. Auch er lud alle Skate-Interessierten herzlich zur Teilnahme ein.

**Im Anschluss verlas Fiete folgenden Beschlussvorschlag:**

***Das Kinder- und Jugendparlament bittet die Stadtverwaltung die notwendigen Schritte einzuleiten, um Fördergelder zu beantragen, um einen neuen Skatepark zu planen und zu bauen.***

***Das Kinder- und Jugendparlament ruft alle interessierten Kinder- und Jugendlichen auch aus dem KiJuPa auf, sich an dem Planungstreffen am 22.03.2023 zu beteiligen.***

**Alle 25 stimmberechtigten Abgeordneten stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.**

## TOP 5: Sauberkeit auf den Schultoiletten

Schülerinnen und Schüler der Gutenbergschule stellten mit ihrer Lehrerin, Frau Stedtfeld, in einem kleinen Sketch das Problem vor. Die Schultoiletten sind oft kaputt, stinken, sind verschmutzt und bekritzelt.



Danach berichtete Frau Jung vom Treffen einer Arbeitsgruppe aus Abgeordneten und Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung vom 27. Februar 2023. Bei diesem Treffen wurde nochmals deutlich, dass die Probleme auf den Schultoiletten nicht am Alter der Toiletten liegen, die oft vor kurzer Zeit renoviert wurden, oder daran, dass die Stadt sich nicht kümmert, sondern daran, dass sie oft mutwillig beschädigt und verschmutzt werden.

Herr Salzig vom Gebäudemanagement der Stadt ergänzte, dass Verzögerungen von Reinigungen und Reparaturen oft dadurch entstehen, dass die Schäden nicht sofort gemeldet werden. Er bat die Schülerinnen und Schüler, solche Schäden und Verschmutzungen direkt bei den Hausmeistern oder den Lehrerinnen und Lehrern zu melden, damit die Stadt informiert wird und sich um die Beseitigung kümmern könne. Er begrüßte, dass die Arbeitsgruppe auch überlege, wer die Verursacher seien und wie dies geändert werden könne.

Frau Jung trug die Vorschläge der Arbeitsgruppe vor

1. An den Schulen bilden sich Teams aus Schülerinnen und Schülern, Schulleitung, Lehrer\*innen, Hausmeistern, Eltern, Putzkräften und anderen Beteiligten. Die Teams stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und organisieren, wer auf die Toiletten achtet.
2. An den Schulen sollen die Probleme genau angeschaut und beschrieben werden, am besten durch regelmäßige gemeinsame Kontrollen der Toiletten. Es soll festgelegt werden, was genau geändert werden soll.
3. Die Toiletten sollen verschönert werden, z.B. in Verbindung mit dem Werkunterricht. Dadurch soll die Wertschätzung für die Toiletten erhöht werden.

Noah Herzog vom Rhein-Sieg-Gymnasium berichtete, dass an seiner Schule die Toiletten noch nie saniert worden seien. Nur an wenigen Stellen gebe es Schäden, die durch Schüler verursacht wurden. Alle andere Schäden seien durch das Alter entstanden. Es gebe auch noch alte Urinrinnen, die verschmutzt sind und stinken.

Herr Salzig bestätigte, dass die Toilettenanlage am RSG die einzige in Sankt Augustin sei, die noch nicht instandgesetzt wurde. Auch diese sollte ursprünglich komplett saniert werden, doch sei es leider noch nicht dazu gekommen. Die Stadt wisse, dass etwas passieren muss, aber da am RSG noch andere großen Maßnahmen geplant sind muss dies im Gesamten geplant werden. Es werde aber geplant, wie die Situation kurzfristig verbessert werden kann. Im Moment müsse dies noch durch die Reinigung verbessert werden.

**Fiete verlas folgenden Beschlussvorschlag:**

***Das Kinder- und Jugendparlament begrüßt die Ideen der Arbeitsgruppe zum Thema „Saubere Schultoiletten“ und ruft alle Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich an der Umsetzung zu beteiligen.***

***Die Arbeitsgruppe „Saubere Schultoiletten“ wird um Mitglieder der oberen Schuljahrgänge erweitert und wird als zentrale Stelle für die Umsetzung zuständig sein.***



**Die Abgeordneten stimmten einstimmig mit 23 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen dem Beschlussvorschlag zu.**

## **TOP 6: Platz der Kinderrechte**

Frau Jung übergab das Wort an Frau Friedhofen vom Kinderschutzbund Sankt Augustin, die sich für den Platz der Kinderrechte besonders eingesetzt hatte. Der „Platz der Kinderrechte“ ist eine Aktion, die auf Initiative vom Kinderschutzbund entstanden ist und in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendparlament umgesetzt wurde.



Frau Friedhofen berichtete von der Gemeinschaftsarbeit von Abgeordneten des KiJuPa und dem früheren Bürgermeister, Herrn Schumacher, bei der Gestaltung des Mosaikbildes unter dem Schutz des „Blauen Elefanten“, als soziale Symbolfigur zum Schutz der Kinder und Jugendlichen. Sie dankte allen Beteiligten, dem Bürgermeister Herrn Leitterstorf und besonders den Mitarbeitern des Bauhofes, die das schwere Schild schleppen und aufstellen mussten.

Sie berichtete, dass der Platz der Kinderrechte durch die Enthüllung des Mosaiks am 2.6.2023 um 16 Uhr im Rahmen der Eröffnung der gesamten neu gebauten Marktplatte eröffnet werde und lud alle Abgeordneten dazu ein.

Frau Jung ergänzte, dass die Arbeitsgruppe die Idee hatte, jedes Jahr auf dem Platz ein kleines Fest zu feiern, um auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen. Zur Teilnahme an der folgenden Abstimmung lud sie alle anwesenden Kinder ein, nicht nur diejenigen, die eine rote Stimmkarte hatten.

**Fiete verlas hierzu folgenden Beschlussvorschlag:**

***Das Kinder- und Jugendparlament beschließt, den Platz der Kinderrechte in Sankt Augustin unter dem Schutz des Blauen Elefanten, als soziale Symbolfigur zum Schutz der Kinder und Jugendlichen mit einer jährlichen Veranstaltung zu ehren.***

**Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig mit 32 Ja Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen**

Zum Abschluss der Sitzung bedankten sich Fiete Potulski, Karolina Geis und Herr Leitterstorf bei allen Abgeordneten für die Aufmerksamkeit und die gute Mitarbeit.

Sie beendeten die Sitzung um 16.30 Uhr



**Die 64. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments  
findet statt am Donnerstag, dem 02.11.2023 um 15.00 Uhr!**

Sankt Augustin,

---

Max Leitterstorf  
Bürgermeister

---

Fiete Potulski  
Kindersprecher

---

Klaus Engels

## **Anlage 1: Berichte Kinderratssitzung vom 08.02.2023**

### **Bericht Kinderratssitzung vom 08. Februar 2023 Bjarne Kok, EGS Hangelar**

Ich möchte Euch heute von der Kinderratssitzung vom 8. Februar 2023 berichten. Insgesamt haben 26 Abgeordnete an der Sitzung teilgenommen. Es wurde über das „Prädikat Kinderfreundlich 2023“ erzählt, bei dem Personen ausgezeichnet werden, die sich ehrenamtlich für Kinder engagieren. Der Zeitplan für die Aktion wurde festgelegt. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Der Weltspieletag 2023 wird am 28. Mai stattfinden. Das Motto lautet: „Schluss mit der Einfalt – es lebe die Vielfalt!“. Im Rahmen der Neueröffnung des Jugendzentrums am 06. Mai werden dazu Aktionen für Kinder durchgeführt. Die AG Klima und Verkehr hat 15 Projekte im Dezember 2023 eingereicht und eine Förderung beantragt. Eine Rückmeldung zu den Fördermitteln wird im Juni oder Juli erwartet. Wir haben über Themen für die heutige Sitzung abgestimmt und haben uns mit 16 Stimmen für das Thema Sauberkeit der Schultoiletten entschieden.

### **Bericht der Kinderratssitzung am 08.02.2023 Julian Rauen, RSG**

Am Mittwoch, den 08. Februar 2023 haben wir uns im Jugendzentrum zum Kinderrat getroffen um die nächste Sitzung des KiJuPa vorzubereiten. Es haben 26 Kinder teilgenommen, ich war das erste Mal dabei. Zu Beginn haben sich alle Kinder kurz vorgestellt und wurden vom Kindersprecherteam Karolina und Fiete begrüßt. Anschließend wurde die Tagesordnung vorgestellt.

Danach hat uns Frau Jung über das „Prädikat Kinderfreundlich“ informiert, dass in Sankt Augustin alle 2 Jahre vergeben wird. Der Kinderrat hat dem vorgeschlagenen Zeitplan für das „Prädikat Kinderfreundlich 2023“ per Abstimmung zugestimmt. Die Urkunden an die Preisträger sollen bei der Einweihung vom „Platz der Kinderrechte“ am 02.06.2023 übergeben werden. Für die weitere Planung und Durchführung wird eine Arbeitsgruppe gegründet.

Als nächstes Thema stand der Weltspieletag 2023 auf dem Programm. Am 06.05.2023 findet die Einweihung des Jugendzentrums statt.

Für Kinder bis 11 Jahre wird es von 15-17 Uhr und für die größeren Kinder ab 12 Jahre von 18 bis 21 Uhr Programm geben. Wir haben beschlossen, für diesen Tag Spieleaktionen zu planen. Hierzu wird auch eine Arbeitsgruppe gegründet. Anschließend haben wir uns überlegt, welches Thema im nächsten KiJuPa angesprochen werden soll. Erst wurden Themenvorschläge gesammelt und aufgeschrieben, dann wurde wieder abgestimmt. Das Thema „Sauberkeit der Schultoiletten“ hat mit 16 von 26 Stimmen gewonnen. Mir hat die Kinderrats-Sitzung viel Spaß gemacht, vor allem die Abstimmungen und das leckere Buffet.

## Anlage 2: Fragen und Antworten aus der Fragestunde

1	<p><b>Anna Ramanovich Jana Hackstätter Aiyana Schulze Lotta Lietmeyer, KGS Sankt Martin, Mülldorf</b></p> <p>Warum dürfen keine Kinder in die Schulkonferenz und dort mitentscheiden?</p> <p><b>Die Antwort von Herrn Neufing aus dem Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautete:</b></p> <p>Nach dem § 66 des Schulgesetzes in Nordrhein-Westfalen ist eine Teilnahme von Schülerinnen und Schülern der Grundschulen an Schulkonferenzen nicht vorgesehen.</p> <p>An den weiterführenden Schulen sind Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse auch in der Schulkonferenz vertreten.</p>
2	<p><b>Anna Ramanovich Jana Hackstätter Aiyana Schulze Lotta Lietmeyer, KGS Sankt Martin, Mülldorf</b></p> <p>Könnte man eine externe Toilettenaufsicht in der Schule einsetzen?</p> <p><b>Die Antwort von Herrn Neufing aus dem Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautete:</b></p> <p>Grundsätzlich ist es möglich, eine externe Toilettenaufsicht in der Schule einzusetzen. Städtisches Personal ist für diese Aufgabe jedoch nicht vorgesehen. Eine solche Aufsicht ist natürlich auch mit Kosten verbunden.</p>
3	<p><b>Mika Krahn, Gesamtschule</b></p> <p>Bei der Jungentoiletten in unserer Mensa ist die Lüftung an der Tür unten rausgeschlagen worden, sodass man jetzt in die Toiletten schauen kann. Kann man das reparieren?</p> <p><b>Die Antwort von Herrn Neufing aus dem Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautete:</b></p> <p>Wie unter TOP 5 beantwortet, meldet solche Schäden bitte <u>direkt</u> bei den Hausmeistern, den Lehrerinnen und Lehrern oder im Sekretariat, damit diese so bald wie möglich repariert werden können.</p>

4	<p><b>Schülerinnen und Schüler, KGS Buisdorf</b></p> <p>Die Autos fahren viel zu schnell durch die Michaelsbergstraße, Brückenstraße und Bülsenstraße. Für uns Kinder ist das gefährlich und wir müssen sehr aufpassen.</p> <p><b>Die Antwort von Herrn Müller vom Fachbereich Ordnung lautete:</b></p> <p>Die Verwaltung wird in den genannten Straßen in nächster Zeit verdeckte Geschwindigkeitsmessungen vornehmen, um zu sehen, wie schnell die Autos dort tatsächlich fahren. Je nach Ergebnis wird anschließend geprüft, ob und was dagegen gemacht werden kann. Da gibt es verschiedene Möglichkeiten.</p>	
5	<p><b>Schülerinnen und Schüler, KGS Buisdorf</b></p> <p>In der Ringstraße sind mehrere Laternen kaputt und in der Hochmeisterstraße ist eine Laterne kaputt. Wenn es morgens noch dunkel ist, wenn wir zu Schule gehen, können wir gar nicht richtig sehen</p> <p><b>Die Antwort von Frau Zweiböhmer vom städtischen Bauhof lautete:</b></p> <p>Wenn uns kaputte Laternen gemeldet werden, werden diese so schnell wie möglich repariert. Auch die genannten Laternen wurden repariert und müssten jetzt wieder leuchten.</p>	
6	<p><b>Schülerinnen und Schüler, KGS Buisdorf</b></p> <p>Der Fußballplatz in Buisdorf ist sehr dunkel. Es wäre schön, wenn es Laternen gäbe.</p> <p><b>Die Antwort von Herrn Gernscheid aus dem Fachdienst Jugendförderung</b></p> <p>Die Bolzplätze und Spielplätze in Sankt Augustin haben grundsätzlich keine Beleuchtung und können daher nur bis zum Einbruch der Dunkelheit genutzt werden. Der Einbau und Betrieb von Beleuchtung kosten nämlich nicht nur sehr viel Geld, sondern es werde auch zusätzlich wertvolle Energie verbraucht.</p> <p>Der Buisdorf Bolzplatz ist ein Sonderfall, da er nicht nur als Bolzplatz genutzt wird. Er wurde vom TuS Buisdorf in ein Kleinspielfeld mit Kunstrasen umgewandelt und dient seitdem als Bolzplatz und Trainingsstätte. Der Platz kann mit einem Flutlichtmast beleuchtet werden, was jedoch nur während der Trainingszeiten erfolgt. Verantwortliche des Vereins schalten die Beleuchtung bei Bedarf ein. Eine dauerhafte Beleuchtung in den Abendstunden ist aufgrund des zusätzlichen Energieverbrauchs und der Tatsache, dass während der dunklen Tageszeiten eigentlich nur der Verein den Platz nutzt, nicht vorgesehen.</p>	
7	<p><b>Anthony Doepner, Jakov Stojanovic, Gesamthauptschule Niederpleis</b></p> <p>Wir setzten uns ein gegen Rassismus und Diskriminierung. Leider finden wir immer wieder in der Schule und in Sankt Augustin Sachen, die diskriminierend sind. Die kann man meistens nicht einfach wegwischen, weil sie mit Eddings geschrieben sind oder eingeritzt sind. Was können wir tun, um solche Sachen wegzubekommen? Wen können wir fragen, wenn wir so etwas in der Stadt sehen?</p>	

	<p><b>Die Antwort von Herrn Engels aus dem Fachdienst Jugendförderung</b></p> <p>Zuständig für die Entfernung solcher Schmierereien im „öffentlichen Raum“, also an Schulen und anderen städtischen Gebäuden, auf öffentlichen Spielplätzen, in Parks oder auf den Straßen, ist die Stadt.</p> <p>Wenn ihr solche Schmierereien an eurer Schule findet, sagt bitte dort Bescheid (Sekretariat, Lehrer*innen oder Hausmeister*innen).</p> <p>Außerhalb der Schule könnt ihr diese bei der Servicestelle der Stadt unter Telefon 02241/243589 melden oder per E-Mail an <a href="mailto:beschwerden-ideen@sankt-augustin.de">beschwerden-ideen@sankt-augustin.de</a> (auch mit Foto).</p> <p>Bei schlimmen Schmierereien könnt und solltet ihr oder eure Eltern auch eine Anzeige bei der Polizei aufgeben.</p> <p>Schmierereien auf Privatgelände und an Privathäusern müssen von den Besitzern entfernt werden.</p>	
	<p><b>Fragen aus der Zettelbox</b></p>	
<p>1</p>	<p><b>Jana Joesten, KGS Buisdorf</b></p> <p>Warum wird in der Prinz-Eugen-Straße ab Hausnummer 50 nicht die Straße asphaltiert? Man kann nicht Inliner fahren.</p> <p><b>Die Antwort von Herr Kallenbach aus dem Fachdienst Tiefbau lautet:</b></p> <p>Die Prinz-Eugen-Straße ist in dem Abschnitt zwischen Haus Nr. 50 und Straßenende Höhe Autobahn bislang nur mit einer provisorischen Asphaltdecke als Baustraße ausgebaut. Der Straßenendausbau erfolgt erst, wenn dort alle Grundstücke bebaut sind und somit keine Baufahrzeuge mehr fahren und auch alle Versorgungsleitungen (z.B. Strom, Wasser, Telefon, Abwasserleitung) zu den dann neuen Häusern in der Straße verlegt worden sind. Zurzeit steht allerdings noch nicht fest, wann die Häuser auf der Südseite errichtet werden. Im Zuge des späteren Straßenendausbaus wird dann die bislang grobe Asphaltdecke mit einer glatteren Asphaltdecke überzogen und es wird ein Gehweg wie im vorderen Abschnitt der Prinz-Eugen-Straße ausgebaut. Dazu gehört dann auch die Errichtung einer Wendeanlage am Ende der Straße.</p> <p>Das Inlinerfahren ist bis dahin leider nur eingeschränkt möglich.</p>	
<p>2</p>	<p><b>Jana Joesten, KGS Buisdorf</b></p> <p>An der Fußgänger Ampel fahren Autos oft bei ROT drüber, wenn sie aus dem Dorf von der Nachbarschaftshilfe kommen!</p> <p>Was kann man dagegen tun?</p> <p><b>Die Antwort von Herr Müller vom Fachbereich Ordnung lautet:</b></p> <p>Es kann leider durch die Polizei nicht verhindert werden, dass sich einzelne Verkehrsteilnehmer nicht an die Regeln halten. Die Polizei kann leider auch nicht an jeder Ampel kontrollieren. Auch wenn die Fußgängerampel grün zeigt, solltet Ihr Euch immer mit einem Blick vergewissern, ob die Autos auch wirklich stehen bleiben.</p>	

3	<p><b>Anna Ramanovich Jana Hackstätter Aiyana Schulze Lotta Lietmeyer, KGS Sankt Martin</b></p> <p>Könnte es nicht feste Spender und elektrische Handtrockner auf den Schultoiletten geben?</p> <p><b>Die Antwort von Frau Dedenbach vom Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautet:</b></p> <p>In den Toiletten gibt es bereits feste Seifenspender. Leider werden diese nicht ordnungsgemäß benutzt. Es wird die ganze Seife aus dem Spender genommen, die dann auf dem Boden landet. Die Folgen sind nicht ungefährlich, weil der Boden ganz glatt wird.</p> <p>Elektrische Handtrockner verbrauchen viel Strom. Wenn kein Stromanschluss da ist, muss dieser erstmal eingerichtet werden. Zudem müssen die Geräte regelmäßig gewartet und der Wasserauffangbehälter muss entleert werden. Es ist deshalb derzeit nicht vorgesehen, solche zu beschaffen. Zum Abtrocknen der Hände habt ihr fest montierte Handtuchspender. Bitte nutzt die Handtücher nur zum Hände abtrocknen und werft sie danach in den dafür vorgesehenen Papiermülleimer.</p>	
4	<p><b>Angelina Dörr und Luca Hartwig, Realschule Niederpleis</b></p> <p>Das Aufwärmen sowie Runterkühlen der Schule. Die Sommer werden immer wärmer und man kann nicht immer Hitzefrei geben. Die Ferien fallen meist ungünstig so dass in den heißen Monaten Unterricht ist und natürlich tut der Klimawandel sein Übriges. Könnten Folien auf die Fenstern gemacht werden, diese könnten doch z.B. helfen.</p> <p><b>Die Antwort von Frau Dedenbach vom Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautet:</b></p> <p>Am gesamten Schulzentrum Niederpleis sind leider immer wieder Außenjalousien defekt. Auch im Gebäude der Realschule gibt es in den Klassenräumen auf der Sonnenseite (Ostseite) Außenjalousien. Sollten die Außenjalousien kaputt sein, sollte dies dem Hausmeister gemeldet werden. Dieser erstellt dann eine Schadensmeldung und übermittelt diese an das städtische Gebäudemanagement.</p> <p>Die Klassenräume auf der anderen Seite des Gebäudes (Westseite) verfügen grundsätzlich über Sonnenschutzvorhänge. Diese sind jedoch teilweise verschlissen und müssen ausgetauscht werden. Die defekten Vorhänge sollen nach und nach ausgetauscht oder beispielsweise durch Sonnenschutzfolien ersetzt werden.</p>	
5	<p><b>Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b, Gutenbergschule</b></p> <p>Kann man Basketballkörbe am Hit-Spielplatz bauen?</p> <p><b>Die Antwort von Herrn Engels aus dem Fachdienst Jugendförderung lautet:</b></p> <p>Auf dem Spielplatz am Fliederweh hinter dem HIT-Markt hat bis vor einigen Jahren an der mit Gehweg-Platten gepflasterten Fläche ein Basketballkorb gestanden. Der musste jedoch abgebaut werden, da es eine sehr starke Lärmbelästigung für die Anwohnenden gab.</p> <p>Wir werden nochmals prüfen, ob mit einem anderen Bodenbelag das Basketball-Spielen wieder möglich gemacht werden kann.</p>	

6	<p><b>Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b, Gutenbergschule</b></p> <p>Kann man größere Fußballtore auf dem Schulhof der Gutenbergschule machen?</p> <p><b>Die Antwort von Frau Dedenbach vom Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautet:</b></p> <p>Der Schulhof an der Gutenbergschule soll vollständig saniert werden. Trotzdem könnt ihr diesen Wunsch bitte an euren Schulleiter weitergeben. Dieser kann größere Fußballtore auch schon vorab auf die Bedarfsliste setzen. Die Schulverwaltung prüft diese Listen und beschafft ggf. bereits schon früher die größeren Tore.</p>	
7	<p><b>Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b, Gutenbergschule</b></p> <p>Kann man noch mehr Sitzmöglichkeiten für die Mittagspause an der Gutenbergschule errichten und einen Getränke- und Snackautomat aufstellen?</p> <p><b>Die Antwort von Frau Dedenbach vom Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautet:</b></p> <p>Hier gilt dasselbe wie oben beschrieben. Gebt auch den Wunsch nach Sitzmöglichkeiten bitte an euren Schulleiter für die Bedarfslisten weiter.</p> <p>Den Wunsch nach Getränke- und Snackautomaten solltet ihr bitte zunächst mit euren Lehrkräften und der Schulleitung absprechen, ob so etwas in der ganzen Schule gewünscht ist.</p>	
8	<p><b>Fiete Potulski, Rhein-Sieg-Gymnasium</b></p> <p>Was ist mit dem 5 Stock am RSG?</p> <p><b>Die Antwort von Frau Dedenbach vom Fachbereich Schule und Bildungsplanung lautet:</b></p> <p>Das Staffelgeschoss im Rhein-Sieg-Gymnasium kann derzeit leider nicht genutzt werden. Ob eine Wiederinbetriebnahme möglich ist, wird derzeit durch das Gebäudemanagement geprüft.</p>	